

Karl-Liebknecht-Haus
Weydingerstraße 14–16
10178 Berlin



Telefon/Fax: 0 30/24 00 92 11
eMail: Zentralrat@FDJ.de

Freie Deutsche Jugend
Zentralrat

Berlin, 20.07.2004

Pressemitteilung

Unser Kampf ist nicht patentierbar! –
Die DDR gehört allen, die streiten für Frieden und Völkerfreundschaft!

Es heißt, in diesem Staat sei alles käuflich. Ein Lizenzhändler aus Karlsruhe macht diesem Spruch nun alle Ehre: Er ließ sich die Rechte am Schriftzug "DDR", dem Staatswappen der Deutschen Demokratischen Republik sowie weiterer Symbolik von Organisationen der DDR durch das "europäische Patentamt" schützen. Wo immer nun diese Embleme öffentlich verwendet werden – wo immer Ostdeutsche zeigen, aus welchem Staat sie kommen, obwohl nur noch von "einem Deutschland" die Rede ist – werden Lizenzgebühren fällig: an einen Westdeutschen, der meint, die DDR "gekauft" zu haben.

Doch dabei kam ihm sein eigener Staat zuvor. Die DDR wurde annektiert und dem westdeutschen Staat einverleibt. Die Volkswirtschaft der DDR wurde zerschlagen, ein ganzes Volk wurde enteignet. Statt "blühenden Landschaften" folgten Massenarbeitslosigkeit, Sozialabbau und der Verfall jeglicher Jugendkultur. Die nun ehemaligen DDR-Bürger fielen in ein soziales Loch, nachdem Finanzwerte in Milliardenhöhe in die Hände des Finanzkapitals der Bundesrepublik Deutschland übergingen. In den folgenden zehn Jahren konnte das Geldvermögen der BRD verdoppelt werden, während die nun ehemaligen Bürger der DDR ihrer Perspektivlosigkeit überlassen wurden.

Dass nun Westdeutsche aus finanziellen Interessen auf den "Ostalgie"-Zug aufspringen, beweist das eingangs Gesagte. Es bleibt dabei: Das Eigentum der Bevölkerung der DDR stand nie zum Verkauf und steht nicht zum Verkauf.

Betroffen ist auch die Freie Deutsche Jugend. Die FDJ ist ein antifaschistisch-demokratischer, aktiver Jugendverband, der sich trotz Annexion niemals auflöste, der weiter kämpft gegen Krieg und Faschismus. Nachdem bereits die Treuhand versuchte, die FDJ finanziell zu zerschlagen, war nichts anderes zu erwarten von westdeutschen Unternehmern, als ihrerseits Kapital aus der jüngsten deutschen Geschichte schlagen zu wollen. Nun müssen die letzten Überbleibsel der DDR getilgt und veräußert werden, denn die Idee einer gerechten Gesellschaft soll niemand ein zweites Mal in den Sinn kommen.

Uns interessiert das Patentrecht der BRD nicht. Das Emblem der FDJ, welches nun angeblich den Eigentümer wechselte, ist das Symbol, unter dem wir auch noch heute agieren. Wir leben und kämpfen, egal, ob man uns finanziell würgt, verfolgt, verbieten möchte oder nun meint, das Symbol der aufgehenden Sonne auf blauem Grund gehöre nicht mehr denen, die unter ihm weiter gegen das Unrecht antreten. Wir halten die Vermarktung unseres Symbols daher für eine Lachnummer.

Die FDJ und ihr Symbol gehören einzig all denjenigen jungen Menschen, die aufstehen gegen Rassismus, Faschismus und Krieg. Uns mit den Pointen kapitalistischer Eigentumsverhältnisse zu quälen ist Zeitverschwendung. Wir müssen uns nicht das Recht erkaufen, die FDJ sein zu dürfen – denn wir sind es. Wir müssen uns nicht das Recht erkaufen, sagen zu dürfen, wie der Staat heißt, den man uns genommen: die Deutsche Demokratische Republik. Wahrlich, vermarkten kann man uns nicht: Wir sind nicht käuflich für die Interessen der BRD oder irgendwelcher Unternehmer.

*"Da sind wir aber immer noch,
doch der Staat ist nicht mehr da,
den die Arbeiter erbaut.
Das Land, es lebt, es lebt erst dann,
wenn das Volk sich wieder traut."*